

## **BORG/BHAS für Leistungssportler St. Pölten fährt nach Lyon**

***Klagenfurt – 27. November 2019 – 12:18 Uhr: Die Entscheidung ist gefallen. Das BORGL gewinnt das Qualifikationsturnier für die ISF-Meisterschaft in Lyon/Frankreich im letzten Gruppenspiel.***

Vier Teams, die Sieger der Regionalauscheidungen und das Veranstalterbundesland, traten zu den Futsalspielen um das Frankreichticket an. Aus der Regionalgruppe West kamen die Schüler aus der Bundeshandelsakademie<sup>1</sup> Salzburg, aus der Gruppe Mitte die Burschen aus dem BG/BRG Oeversee, aus dem Osten das BORGL St. Pölten und aus Kärnten die BHAK/HAS Villach nach Klagenfurt/Viktring.

In teilweise sehr heißen, aber trotzdem fair geführten Begegnungen stellte sich schnell heraus, dass bei diesem Turnier auf sehr hohem Niveau ein äußerst schnelles Futsalspiel zu sehen ist. Tore in den letzten Spielsekunden waren keine Seltenheit. Zweimal wurde ein Spiel sogar in der Schlussekunde entschieden. 54 Tore in sechs Spielen sprechen trotz ausgezeichneter Tormannleistungen für die Offensivkraft fast aller Mannschaften. Die Villacher ließen als nobler Gastgeber den Auswärtigen den Vortritt, was nach durchwegs guten Spielen in erster Linie an der Chancenauswertung lag. Jedes der anderen drei Teams hätte sich den Turniersieg verdient. Die Salzburger scheiterten aber zweimal in letzter Sekunde und mussten sich somit mit dem dritten Rang zufriedengeben.

Die Auslosung wollte es so, dass im letzten Spiel die Entscheidung zwischen den mit Akademiespielern gespickten Schulen aus St. Pölten und Graz fallen musste. Den Schülern aus dem BG/BRG Oeversee hätte ein Unentschieden genügt. Nach einer völlig verdienten 2:0-Führung der Niederösterreicher schienen die Steirer die Oberhand zu gewinnen und konnten ausgleichen. Doch ein weiteres schnelles Gegentor für die Schüler des BORGL brachte die 3:2-Pausenführung. Damit war der Widerstand gebrochen und die AKA-Spieler aus St. Pölten konnten einen klaren 7:3-Sieg einfahren. Herzliche Gratulation nach St. Pölten und alles Gute für die ISF-Meisterschaft in Lyon.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Helfer in und außerhalb der Halle, an die Schiedsrichter und nicht zuletzt an den Kärntner Fußballverband, der die Kosten für die Spielleitung übernommen hat.